

Inhalt (Stand Oktober 2025)

3 Gründe für eine Berichterstattung.....	2
Das Wichtigste in Kürze.....	3
Grundgedanke und Hintergrund	4
Dauerausstellung	5
Raum für Sinne	5
Zeitreise.....	5
Galerie der Düfte.....	5
Wissen im Spiegel.....	6
Vanille & Vanillin	6
Von Holzminden in die Welt.....	6
Alle(s) für den guten Geschmack	6
Düfte & Aromen im Alltag	7
Was die Zukunft bringt.....	7
Labor der Düfte	7
SonderThemen /-programm	8
Sonderthemen	8
Bildungsangebot.....	8
Wie kam Sensoria – Haus der Düfte und Aromen nach Holzminden?	9
Das Gebäude.....	10
Zahlen, Daten, Fakten:	10
So sieht's aus – gestalterisches Konzept	10
Die Fassade	11
Ein Weg für alle - Innenleben und Grundrisskonzept.....	11
Konstruktion und Material.....	12
Wärmeversorgung	12
Ein Haus, das Maßstäbe setzt.....	12
Pressekontakt.....	13

3 Gründe für eine Berichterstattung

1. Europas erstes Erlebnis-Museum zu Düften und Aromen

Sensoria ist einzigartig: Es macht die unsichtbare Welt von Geruch und Geschmack sinnlich erlebbar – mit interaktiven Stationen, 60 Düften und digitalem Parfümgenerator.

2. Ein Ort, der Wissenschaft, Kultur und Alltag verbindet

Ob Vanille-Synthese, Koscher-Aromen oder Duftforschung von morgen – Sensoria erzählt Geschichten, die uns täglich betreffen, aber selten bewusst sind.

3. Architektonisches Highlight in der „Stadt der Düfte und Aromen“

Das neue Museumsgebäude in Holzminen besticht durch seine preisverdächtige Gestaltung mit Cortenstahl-Fassade und barrierefreiem Ausstellungskonzept.

Das Wichtigste in Kürze

Europas erstes Erlebnis-Museum rund um Düfte und Aromen

Standort: Obere Straße 45, 37603 Holzminden

Eröffnung: September 2024

Träger: Stadt Holzminden

Betrieb: Stadtmarketing Holzminden GmbH

Fläche: 600 m² Ausstellung, 500 m² Dachgarten

Das Konzept

Sensoria – Haus der Düfte und Aromen ist ein interaktives Erlebnismuseum, das Besucher*innen jeden Alters in die faszinierende Welt der Gerüche und Geschmäcker eintauchen lässt – sinnlich, wissenschaftlich und alltagsnah.

Ausstellungshighlights:

- Bis zu 60 Düfte erlebbar – in Medienstationen, Duftmodulen und thematischen Inszenierungen
- Interaktive Themenbereiche: Vom Arbeitsplatz eines Parfümeurs bis hin zum Supermarktregal
- Digital das eigene Parfüm zusammenstellen

Das Gebäude

Ein architektonisches Highlight mit Cortenstahl-Fassade, barrierefreiem Rundgang (6 % Steigung), großem Schaufenster zur Stadt und nachhaltiger Energieversorgung durch Erdwärme.

Eintrittspreise

Erwachsene: 12 €

Familie (2 Erw. + bis zu 3 Kinder): 30 €

Kinder ab 6 J.: 5 €

Schulklassen: ab 40 €

Ermäßigt: 9 €

Pressekontakt

Ann-Kathrin Otte

T +49 (0) 5531 990 53 21

M a.otte@sensoria-holzminden.de

W [sensoria-holzminden.de](https://www.sensoria-holzminden.de)

Grundgedanke und Hintergrund

Sensoria – Haus der Düfte und Aromen Holzminden

Seit September 2024 wird in Europas erstem Erlebnis-Museum der Düfte und Aromen Anwendung und der tägliche Genuss von Geruchs- und Geschmacksstoffen den Besucher*innen nähergebracht.

Veranstaltungen, Workshops, Vorträge und Sonderausstellungen ergänzen die Ausstellung und greifen aktuelle Themen und neue Trends zu den Themen Geschmacks- und Riechstoffe auf. Mit seinem Auftrag der kulturellen und wissenschaftlichen Wissensvermittlung, richtet sich das interaktive Ausstellungshaus an alle Altersgruppen.

Seit 10 Jahren ist Holzminden offiziell die Stadt der Düfte und Aromen. Vor über 150 Jahren, 1874, wurde hier erstmals das Vanillin synthetisch hergestellt und das Syntheseverfahren patentiert. Damit ist Holzminden die Wiege der Duft- und Aromenindustrie, welche uns in fast allen Lebensbereichen erreicht.

Träger des neuen Gebäudes ist die Stadt Holzminden. Die Betriebsführung obliegt der Stadtmarketing Holzminden GmbH.

Dauerausstellung

Sensoria ist ein Erlebnis für die ganze Familie, das alle Sinne anspricht und spannende Einblicke in die Welt der Düfte und Aromen bietet. Ein Ort, an dem Geschichte, Wissenschaft und Genuss miteinander verschmelzen!

Auf einer Fläche von rund 600 Quadratmetern lädt Sensoria dazu ein, Düfte und Aromen auf eine völlig neue Weise zu erleben. Interaktive Geruchsstationen, moderne Medientechnik und spannende Exponate eröffnen faszinierende Einblicke in die Welt der Düfte und Aromen.

Die Ausstellung ist in verschiedene Themenbereiche gegliedert, die historische, wissenschaftliche und alltägliche Aspekte beleuchten:

Raum für Sinne

Sehen, hören, riechen

Ein immersives Erlebnis stimmt die Sinne auf die Ausstellung ein: Die Besuchenden treten durch einen Fadenvorhang und erleben in wechselnden Szenarien ein Zusammenspiel von Bewegtbild, passenden Geräuschen und Düften.



Zeitreise

Geschichten zu Gewürzen und Düften

Begeben Sie sich auf eine Zeitreise von der Antike bis in die Regenwälder unserer Zeit. Auf einer begehbaren Weltkarte erzählen Filme spannende Geschichten zu Gewürzen und Düften. Projiziert über abgehängte gläserne Zylinder und mit Duft untermalt, werden diese Geschichten lebendig.



Galerie der Düfte

Der teuerste Duft der Welt

Diese besondere Galerie präsentiert ausgewählte und bedeutende Duftstoffe aus der Parfümerie – inklusive Informationen zum Duftprofil und weiteren Hintergründen. Besonders ist, dass jeder Duft einzeln erlebbar ist, den man sonst nur als Teil einer Parfümkomposition kennt.



Wissen im Spiegel

Riechen und Schmecken – so funktioniert es

Interaktive Spiegel erwachen zum Leben, sobald sich eine Person nähert, und zeigen mit animierten Visualisierungen anschaulich, wie Riechen und Schmecken im menschlichen Körper funktionieren – ein faszinierender Einblick in die Welt unserer Sinne. Im Spiegel selbst lässt sich außerdem der eigene Geruchssinn beim unterhaltsamen Supernasen-Quiz testen.



Vanille & Vanillin

Vanillegeschmack aus Holzminden erobert die Welt

Eine Seite des Themenbereichs zeigt das leuchtende Grün der Vanillepflanzen und vermittelt Wissenswertes zu Herkunft, Sorten und Anbau.

Die gegenüberliegende Seite widmet sich der Entwicklung des synthetischen Vanillins aus Holzminden hin zur weltweiten Erfolgsgeschichte und der Rolle zweier Holzmindener Unternehmen, die die globale Duft- und Aromenindustrie maßgeblich prägten.



Von Holzminden in die Welt

Produkte im Wandel der Zeit

Historische Exponate und Repliken vermitteln 100 Jahre Produktentwicklung. Sie zeigen, welche gesellschaftliche Rolle Düfte und Aromen im Laufe der Zeit einnahmen und wie sich diese im Wandel der Zeit veränderte.



Alle(s) für den guten Geschmack

Berufsfelder rund um Düfte und Aromen

Bis ein Produkt im Supermarktregal steht, haben viele Menschen daran gearbeitet. An fünf Stationen werden Einblicke in ihre Arbeit und in ausgewählte industrielle Produktionsverfahren gewährt.



Düfte & Aromen im Alltag

Eine 24-Stunden-Reise

Düfte und Aromen begleiten uns den ganzen Tag – vom frischen Minzduft der Zahnpasta bis zum Aroma gebratener Zwiebeln. Interaktive Stationen, darunter ein digitaler Snackautomat und ein virtueller Esstisch, bieten spannende Einblicke in Produkte und kulturelle Speisen, wie etwa Halal- oder koscheres Essen. Über Barcodes an Supermarktregalen lassen sich zusätzlich spannende Details entdecken.



Was die Zukunft bringt

Ein Blick auf die Welt von morgen

Drei Unendlichkeitsspiegel gewähren einen Blick in die Zukunft. Ein Geruchsforscher erklärt anhand von Animationen sein Forschungsfeld. Zukunftweisende Produkte präsentieren sich und Fragen an die Produkte von morgen werden aufgeworfen.



Labor der Düfte

Das persönliche Parfüm zusammenstellen

Der inszenierte Arbeitsplatz von Parfümeur*innen – die Duftorgel – bietet die Möglichkeit, mehr über diesen besonderen Beruf zu erfahren. Darüber hinaus kann am digitalen Duftgenerator ein persönlicher Duft mit eigenem Namen komponiert werden, der später im Shop erworben werden kann.



Als Ergänzung zur Dauerausstellung lädt der Dachgarten zum Entspannen und Erkunden ein. Genießen Sie die herrliche Aussicht auf die Weser und die Altstadt und entdecken Sie dabei auch duftende Exemplare der Botanik.

SonderThemen /-programm

Auf 115 Quadratmetern bietet das Labor der Düfte Raum für Sonderthemen und Veranstaltungen.

Die Programmreihe „Düfte. Aromen. Erleben.“ ergänzt die sinnlichen Themen Riechen und Schmecken der Ausstellung mit Workshops, Tastings und Vorträgen. Jährlich werden über 20 verschiedene Veranstaltungen angeboten – von Duftyoga über Kräuterkunde bis hin zu Champagner-Tastings –, um die vielfältigen Facetten von Düften und Aromen erlebbar zu machen. Die Teilnahme an Workshops und Tastings ist gebührenpflichtig, Vorträge hingegen können im Rahmen des Ausstellungsbesuchs kostenfrei besucht werden.

Sonderthemen

Düfte und Aromen ermöglichen vielfältige Erweiterungen der Ausstellung – sei es durch vertiefende Inhalte, künstlerische Perspektiven oder interaktive Formate.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht bisher realisierter Sonderthemen:

Lavendel - Das lila Wunder - Themenjahr 2025

Lavender Olfactory Art by Camilla Nicklaus-Maurer - Jun bis Okt 2024

Die Kunst des Duftes - Jun - Okt 2024

Bildungsangebot

Erfahrungswerte aus den ersten Ausstellungsjahren werden zeigen, in welchen Bereichen eine zielgruppenspezifische Erweiterung des Bildungsangebots sinnvoll wird. Führungen für Schulklassen verschiedener Jahrgangsstufen sowie für Kindergartengruppen stehen dabei im Planungsfokus.

Wie kam Sensoria – Haus der Düfte und Aromen nach Holzminden?

1874

Dr. Wilhelm Haarmann gründet seine Vanillin Fabrik in Holzminden

2014

Holzminden ist offiziell die „Stadt der Düfte und Aromen“

2018

Die Bürgerstiftung Holzminden beauftragt eine Machbarkeitsstudie zu einer Duft- und Aroma Ausstellung

Februar 2019

Museo Consult präsentiert die Machbarkeitsstudie

Sommer 2019

Standortentscheidung für die Obere Straße 45

Herbst 2019

Anderhalten Architekten Berlin gewinnt Architektur-Ausschreibung

Frühjahr 2020

Förderzusage durch die NBank

Juli 2022

Endgültiger Beschluss durch den Rat Holzminden

Juli 2022

Baubeginn

September 2024

Eröffnung der Ausstellung

Das Gebäude

Architekturbüro: Anderhalten Architekten GmbH, Berlin

Standort: Obere Straße 45, 37603 Holzminden

Bauherr: Stadt Holzminden

Fertigstellung: 2024

Zahlen, Daten, Fakten:

- Grundstücksfläche: 820 qm
- Gebäudefläche: 530 qm
- Freifläche: 290 qm
- Nutzfläche gesamtes Gebäude: 874,20 qm
- Ausstellungsfläche: Insgesamt 614,10 qm; davon 497,70 qm Dauerausstellung und 116,40 qm Sonderausstellung/Veranstaltungen im 2. OG
- Höchster Punkt Gebäude in Meter: ca. 15,70 m
- Nutzfläche Dachgarten: ca. 500 qm
- Schaufenster zur Ausstellung: 2,4 Tonnen, 8,70 m lang und 3,20 m hoch

So sieht's aus – gestalterisches Konzept

Das Gebäude versteht sich als Teil der historischen Altstadt Holzmindens. Durch die Schließung des zuvor offenen Baufelds wurde die städtebauliche Struktur in diesem Bereich wiederhergestellt: Die westliche, historische Stadtgrenze wird weitergeführt, und der angrenzende Straßenraum erhält eine klare Fassung.

Das neue Bauwerk markiert den Auftakt beziehungsweise Abschluss der Fußgängerzone und betont die historische Stadteinfahrt. Eine turmartige Erhöhung in der Sichtachse von Weserbrücke und Fußgängerzone schafft gemeinsam mit bestehenden Hochpunkten – etwa den Torhäusern, der Lutherkirche, dem Getreidesilo oder dem Kaufhaus Schwager – einen identitätsstiftenden Orientierungspunkt innerhalb des Stadtbildes. Die starke bauliche Präsenz korrespondiert mit der markanten Lage und der besonderen Nutzung des Hauses, die sich bewusst nach außen präsentiert.

Die Fassade

Die ausdrucksstarke Fassade unterstützt die städtebauliche Einbindung. 90 cm breite Schindeln aus Cortenstahl interpretieren die regionaltypischen Fassaden aus Sollingsandstein neu. Ihre unregelmäßige Biegung verleiht der Gebäudehülle eine lebendige Anmutung. Verstärkt wird dieser Eindruck durch ein eigens entwickeltes Beleuchtungskonzept: 160 hinterleuchtete Schindeln verändern das Erscheinungsbild des Gebäudes je nach Tages- und Jahreszeit.

Ein Weg für alle- Innenleben und Grundrisskonzept

Das Gebäude gliedert sich funktional in vier Ebenen:

- Kellergeschoss: Heizungs- und Gebäudetechnik
- Erdgeschoss: Foyer mit Kasse und Shop, Büros, Garderobe, WCs und Technikräume
- 1. Obergeschoss: Ausstellungsbereich und Abstellräume
- 2. Obergeschoss: Sonderausstellungs- und Veranstaltungsfläche und Teeküche

Ein großes Schaufenster zur Fußgängerzone bietet Passant*innen bereits von außen einen anregenden Einblick in das Innere des Erlebnishauses. Der Zugang erfolgt über die Obere Straße – hier befindet sich das Foyer mit Ticketverkauf, Shop, Garderobe, WCs, Büroräumen und der Tourist-Information der Stadt Holzminden.

Das Foyer führt direkt in den rund 500 Quadratmeter großen Ausstellungsbereich. Die Ausstellung ist als barrierefreier, fließender Rundgang über zwei Etagen konzipiert – mit einer durchgehenden Steigung von nur 6 %. Besucher*innen erleben die verschiedenen Themenbereiche der Dauerausstellung auf einem sanft ansteigenden Weg, der ganz ohne separate Routen oder zusätzliche Beschilderungen auskommt. Ob mit Rollstuhl, Kinderwagen oder Gehhilfe: Es gibt einen Weg für alle.

Treppe und Aufzug führen weiter ins 2. Obergeschoss – den letzten Abschnitt der Dauerausstellung. Zusätzlich bietet dieser Bereich Raum für Sonderausstellungen und Veranstaltungen. Von hier aus ist auch der begrünte Dachgarten zugänglich, der sich oberhalb der Ausstellung befindet. Das architektonische Konzept ermöglicht eine flexible Nutzung: Das 2. Obergeschoss kann unabhängig vom regulären

Ausstellungsbetrieb geöffnet und bespielt werden – ideal für Abendveranstaltungen oder temporäre Sonderformate.

Konstruktion und Material

Das gesamte Gebäude besteht aus einer Konstruktion aus tragenden Stahlbetonwänden und -decken. Das Stahlbetondeckensystem erlaubte die Realisierung eines stützenfreien Ausstellungsraums. Die Treppenläufe bestehen aus Stahlbetonfertigteilen während nicht tragende Innenwände aus Kalksandstein-Mauerwerk sind.

Die Fassade ist außenseitig nach aktuellen Standards gedämmt und mit 90 cm breiten Cortenstahl-Schindeln verkleidet.

Verputzt sind die Innenwände mit eingefärbtem Lehmputz. Die ausgewählte Farbigkeit des feinkörnigen Terrazzo-Bodens und der Lehmputzwände sorgt für ein dezentes aber stilvolles Raumgefühl, das durch seine Gleichmäßigkeit die Ausstellung hervorhebt.

Wärmeversorgung

Die Wärmeerzeugung erfolgt durch eine Brunnen-Wärmepumpe mit Erdwärmesonden. Die Beheizung der Innenräume wird flächendeckend über eine Fußbodenheizung realisiert.

Ein Haus, das Maßstäbe setzt

Europas erstes Erlebnishaus zu Düften und Aromen spiegelt mit seiner außergewöhnlichen Architektur die inhaltliche und gestalterische Qualität der Ausstellung wider.

Pressekontakt

Für Rückfragen, weiterführende Informationen oder Bildmaterial zur redaktionellen Verwendung steht Ihnen unsere Pressestelle gern zur Verfügung:

Ann-Kathrin Otte

Kommunikation

Sensoria – Haus der Düfte und Aromen

Obere Straße 45

37603 Holzminden

Telefon: 05531 - 990 53 -21

E-Mail: a.otte@sensoria-holzminden.de

sensoria-holzminden.de

Instagram: [sensoria.holzminden](https://www.instagram.com/sensoria.holzminden)

Facebook: [Sensoria - Haus der Düfte und Aromen](https://www.facebook.com/Sensoria-Haus-der-Duete-und-Aromen)

Bildmaterial, Veranstaltungshinweise und aktuelle Pressemeldungen finden Sie auch online unter:

sensoria-holzminden.de/kontakt/presse/

Hinweis zur Verwendung von Bildmaterial:

Die im Pressebereich zur Verfügung gestellten Fotos dürfen ausschließlich für journalistische Berichterstattung im Zusammenhang mit Sensoria – Haus der Düfte und Aromen verwendet werden. Bitte geben Sie jeweils den angegebenen Bildnachweis an.

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung und laden Sie herzlich ein, selbst in die Welt der Düfte und Aromen einzutauchen.